

Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 54 24-0 · Fax (03943) 54 24 99
Anzeigen (03943) 54 24 27



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 8

Wernigerode, den 20. August 2005

Jahrgang 13

10. Wernigeröder Schlossfestspiele

Open Air: Konzerte – Opern-Nächte – Kinder- und Jugendprogramm

Die First Night – das Eröffnungskonzert mit wenig gespielten Werken von Franz Schubert, Albin Repnikow und Manuel de Falla am 30. Juli war der Auftakt der 10. Wernigeröder Schlossfestspiele.

Die Schlossfestspiele, die im Jahr 1996 vom künstlerischen Leiter des Philharmonischen Kammerorchesters MD Christian Fitzner ins Leben gerufen wurden, haben sich zu einem weit über die Landesgrenzen bekannten Kulturereignis entwickelt, deren einzelne Veranstaltungen bereits im Vorverkauf nahezu ausgebucht sind.

Im Jubiläumsjahr 2005 gibt es insgesamt fünf Konzerte und acht Opernaufführungen.

Der Höhepunkt der diesjährigen Wernigeröder Schlossfestspiele ist ohne Zweifel die Aufführung der Verdi-Oper „La Traviata“. Seit Mitte Juli wurde bereits im Marstall geprobt, Szene für Szene an Charakteren und zwischen-menschlichen Beziehungen gebastelt, Takt für Takt an der musikalischen Gestaltung gefeilt, Brett für Brett und Stich für Stich in den Werkstätten an Bühnenteilen und Kostümen gearbeitet. Die große romantische Oper „La Traviata“ ist eines der Meisterwerke des großen italieni-

Donizettis „Liebestrank“ auf Schloss Wernigerode inszenierte, hat gemeinsam mit ihrer Ausstatterin Anja Ackermann bestechende Parallelen dieser Geschichte zur heutigen Modebranche entdeckt – auch eine Welt der Schönen und der Sternchen, die eine Weile in den Himmel gelobt und vergöttert werden, von denen jeder spricht, deren Schönheit jedoch oft allzu schnell verblasst. So spielt sich auch Violettas Geschichte im dekadenten Pariser Rausch der High Society ab. Verdi zeigt es mit musikalischen Brüchen, mit viel Melancholie, doch er lässt immer wieder auch Momente des Glücks aufleuchten, die seinen Bühnenhelden wie auch dem Publikum immer wieder Illusionen zum Festklammern bieten. Auf der Bühne der Schlossfestspiele spielt und singt auch in diesem Jahr ein Ensemble aus jungen, ambitionierten Sängerinnen und Sängern aus aller Welt, die am Beginn ihrer Opernkarriere stehen – erstaunliche Stimmen!

Gesungen wird in italienischer Sprache, ein wesentlicher Teil von Verdis gefühlvoller Musik, ein Stück Klangmagie für sich. Unterstützt werden die Sänger von einem Chor aus Studierenden verschiedener Hochschulen und natürlich vom Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode unter der musikalischen Leitung von MD Christian Fitzner.

Wegen heftiger Regenschauer musste „Traviata“-Premiere am Freitag, 12. August im frisch sanierten Marstall stattfinden. Das Publikum war sowohl von der leidenschaftlichen Operninszenierung als auch von der Akustik und der Atmosphäre im Marstall begeistert.

Damit der Marstall in diesem Jahr erstmalig auf halber Wegstrecke zum Schloss als Regenvariante zur Verfügung konnte, liefen die Sanierungsarbeiten auf Hochtouren. Unerwartete Hilfe erhielt die GWW von Prof Rolf Oppermann. Der bekannte Maler half tatkräftig bei den Malerarbeiten in Halleninneren. Die Sanierung des Eingangsbereiches und des Balkons sind abgeschlossen und bieten nun gute Voraussetzungen für Konzerte aber auch für die Opernaufführung.

Bisher wurden in das Objekt Lustgarten 40/ Marstall bereits 1,2 Mio. Euro in den letzten Jahren durch die GWW als Eigentümerin investiert. Kirsten Fichtner, Geschäftsführerin der GWW erläuterte, dass in weiteren Jahresscheiben nun auch noch die restlichen Gebäudeteile saniert und eine Nutzung zugeführt werden sollen. (EB, hü, Fotos M.Bein, hü)



Wernigeröder Schlossfestspiele 2005 - weitere Veranstaltungen

Am 20.08. und 21.08.05 jeweils um 20.00 Uhr Inszenierung der Oper „La Traviata“ - von Giuseppe Verdi, Melodram in 3 Akten in italienischer Sprache

Samstag, 27.08.2005, 18.00 Uhr
Kinder- und Familienprogramm – DAS KONZERT FÜR JUNGE LEUTE

Samstag, 03.09.2005, 19.30 Uhr
LAST NIGHT - DAS ABSCHLUSSKONZERT

Bitte nutzen Sie zur Auffahrt auf das Schloss Wernigerode die Wernigeröder Schlossbahn. Die Schlossbahn wird Sie nach der Veranstaltung auch wieder zum Parkplatz Anger bringen. Das Parken auf dem Parkplatz Anger ist ab 18.00 Uhr kostenfrei. Für die Auffahrt zum Schloss gelten ermäßigte Schlossbahnpreise in Verbindung mit der Eintrittskarte.

Bei unbeständigem Wetter wird ab 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 0175 11 39 227 der Veranstaltungsort bekannt gegeben.



schen Stimmungsmalers Giuseppe Verdi – eine der schönsten Opern überhaupt, denn die Fähigkeit des Italieners, unverwechselbare und wunderbar gefühlvolle, lebensnahe Figuren auf die Opernbühne zu stellen, hat in diesem Stück ihren Höhepunkt erreicht.

„La Traviata“, die „vom rechten Wege Abgekommene“, ist die Kurtisane Violetta, die im Paris des 19. Jahrhunderts lebt und so manchem reichen Herrn den Kopf verdreht, bis sie der Fluch der Krankheit – und zeitweise der Segen der Liebe – trifft. Eine Oper ohne Happy End, doch bis zum letzten Atemhauch darf gesungen werden, und wie! Simone Zeisberg-Meiser, die bereits vor zwei Jahren

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Jugendseite
- Landesgartenschau aktuell
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Wahlbekanntmachungen
- Veranstaltungen

Rathausnachrichten

Zur Bundestagswahl am 18. September Von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann

Initiiert durch den Bundeskanzler sind am 18. September 2005 alle wahlberechtigten Bundesbürger aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen. Wir Ostdeutschen können seit der Wiedererlangung der Deutschen Einheit zum 5. Mal über die Zusammensetzung des Bundestages mitbestimmen. Diese vorgezogene Wahl hat eine Weichenstellenfunktion. In Deutschland wird mehr und mehr und auch grundsätzlich darüber diskutiert, wie die Wettbewerbsposition Deutschlands dauerhaft befördert und wie das zentrale Problem der unerträglich hohen Arbeitslosigkeit besser als bisher gelöst werden kann. Zunehmend prallen dabei sehr unterschiedliche Konzeptionen aufeinander. Keine dieser Positionen kann von sich in Anspruch nehmen, der Stein des Weisen zu sein. Diese Spannungen müssen wir aushalten und Respekt vor anderen Positionen

haben. Allerdings hat dieser Respekt Grenzen, wo Konzepte verfolgt werden, die Deutschland im 20. Jahrhundert in existentielle Krisen geführt haben. Alle Konzepte sind danach zu bewerten, inwieweit sie den Zielen unseres Grundgesetzes dienen. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ heißt für mich auch: Niemand darf auf Dauer ausgegrenzt werden, sei es von Arbeit, von Fürsorge, Bildung oder Teilhabe am öffentlichen und politischen Leben, solange er sich an die Regeln des Zusammenlebens hält.

Ich trete dafür ein, dass nicht nur Wünsche an noch mehr staatliche Leistungen geweckt werden. Wir sollten mehr und mehr darüber diskutieren, wofür das begrenzte Steuergeld ausgegeben werden soll, das schließlich nicht vom Himmel fällt, sondern von den Steuerzahlern gebracht wird. Unsere Kinder und

Enkel werden es uns danken. Sie sollen nicht unter dem heute aufgehäuften Schuldenberg jeglichen Handlungsspielraum verlieren. Schließlich müssen wir uns von Illusionen lösen, Deutschland läge auf einer Insel. Deutschland ist Exportweltmeister. Deshalb und weil Weltoffenheit ein hohes Gut ist, können wir vor der Globalisierung der Wirtschaft und den Fragen nach Krieg und Frieden, nach internationaler Gerechtigkeit oder nach der Begrenztheit von Rohstoff- und Energiereserven nicht den Kopf in den Sand stecken. Mir scheint, dass vielen Menschen der Sinn für diese Zusammenhänge verloren gegangen ist. Wenn wir uns zum demokratischen Prinzip, also zur Entscheidung durch Mehrheiten und nicht durch Politbüros bekennen, ist es sehr wichtig, dass wir von unserem Wahlrecht Gebrauch machen.

Landesgartenschau Wernigerode 2006- Informationen zum Bautenstand und zur Nutzung der „Alten Schäferei“

Östlich des Dammweges- auf dem Gelände der ehemaligen Agraringenieur- Schule arbeiten die Gärtner und Landschaftsbauer auf Hochtouren. Zukünftige filigrane Strukturen der Themengärten mit ihren Bepflanzungen sind erkennbar, die Wegeführung ist angelegt.

Die Fußgängerbrücke „Überflieger“, das filigrane Verbindungsglied des Geländes an der ehemaligen Agraringenieur- Schule und dem Areal an der Eislaufhalle, kann zur Zeit von den Bürgern als Fußgängerumleitung bis zur Fertigstellung des Dammweges genutzt werden.

Von der Brücke aus bietet sich ein wunderschöner Panoramablick über den Schreibeereich mit der Steganlage und dem Folly „Wasserinsel“, zur Deponie an der Zaunwiese und zum Brocken.

Auf dem Gelände wurde im letzten Jahr das kleine-



re der beiden verbliebenen Gebäude rekonstruiert. Das ehemalige Schulgebäude bildete mit seinen unsanierten Ansichten einen krassen Gegensatz zu dem rekonstruierten Nachbarhaus. Die Rekonstruktion der Außenhaut der alten Schule ist mitt-

lerweile bis auf kleinere Restarbeiten fertiggestellt. Geplant ist, dieses Haus für die Zeit der Landesgartenschau als Gebäude für Ausstellungen zu nutzen. Unter anderem werden sich hier das Land Sachsen-Anhalt mit einer Landesausstellung und der Ausstellung „Gartenträume“, der Nationalpark und der Förderverein repräsentieren.

Die Ausstellungsfläche wird voraussichtlich das gesamte Erdgeschoss umfassen.

Im ersten Obergeschoss werden zwei ehemalige Klassenräume für die Schlechtwetter-Variante des „grünen Klassenzimmers“ hergerichtet.

Die verbleibenden Räume stehen der Technik und der Landesgartenschau-Gesellschaft als Lager- und Aufenthaltsräume zur Verfügung.

Geplant ist, die Arbeiten zur Innensanierung im IV. Quartal 2005 auszuführen.

Dreharbeiten für den neuen Otto Waalkes Kinofilm in Wernigerode



Ein ganzes Wochenende war der Oberpfarrkirchhof Drehort für den neuen Otto-Film „7 Zwerge- der Wald ist nicht alles“. Bereits am Donnerstag, 4. August wurden Verkehrsschilder und Poller abgebaut, Kulissen aufgebaut, Blumenkästen angehängt und Dachrinnen mit Efeu verkleidet.

Am 8. August erfolgten dann die Dreharbeiten. Viele Wernigeröderinnen und Wernigeröder waren gekommen um einen Blick auf Otto Waalkes und seine Crew zu werfen. Und ihr Warten wurde belohnt. Zwischen den Dreharbeiten verteilte der beliebte Komiker Autogramme und hatte auch etwas Zeit für kurze Gespräche und Schnappschüsse mit den wartenden Fans.

(Foto: M.Bein)

Grundschule Harzblick erhält neue Sanitäranlagen

Die Grundschule im Wohngebiet Harzblick ist der jüngste Schulneubau aus DDR-Zeiten und wurde im Jahre 1989 übergeben. Diese Schule hat als Grundschule auch noch in den nächsten Jahren Bestand. Doch 15 Jahre Grundschule gehen an einem Gebäude nicht spurlos vorüber. Hier hat der Zahn der Zeit genagt, so dass ein erheblicher Sanierungsbedarf, vor allem im Sanitärbereich, besteht. Mit Beginn der Ferien wurde nun mit den notwendigen Arbeiten begonnen. Die vorhandenen Installationen wurden in allen 3 Etagen der Grundschule entfernt und anschließend mit dem Neuaufbau der Toiletten und Waschräume begonnen.

In jeder Etage sollen Toiletten mit Waschräume für Lehrer, Mädchen und Jungen entstehen. Um die Räume auch optisch aufzuwerten, kommen helle, freundliche Fliesen zum Einsatz die durch bunte Einleger kinderfreundlich aufgewertet werden und mit allen anderen Einbauten wie z.B. den Trennwänden farblich abgestimmt sind.

Zur Einschulung am 27. August werden Kinder und Eltern neue, helle und moderne Sanitärbereiche vorfinden, in denen sich die Grundschüler und besonders die ABC-Schützen wohlfühlen können.



Einzelhändlerin aus Wernigerode ausgezeichnet



Mit dem Prädikat „1a Einzelhändler“ des bundesweiten Wettbewerbs der Zeitschrift „Markt intern“ wurde in der ersten Augustwoche Rosemarie Schmidt, Inhaberin des Modeecks im Brunnenhof ausgezeichnet.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann überbrachte die Urkunde und würdigte das Engagement von Frau Schmidt und ihrem Team. Rosemarie Schmidt freute sich über die Auszeichnung und erläuterte, dass Service für sie und ihre Mitarbeiterinnen immer im Vordergrund stehe. So bietet sie in ihrem Modeeck auch Mode für stärkere Frauen an. Auch können Strickmoden auf Wunsch geändert und Maßkonfektion über eine Zulieferfirma angefertigt werden.

Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann freute sich über die Auszeichnung. Engagierte Einzelhändler wie Rosemarie Schmidt sind es die Wernigerode Innenstadt so attraktiv machen. (hü)

Rathausnachrichten

Freundschaftliche Kontakte der Nöschenröder Schützen und den Mitgliedern der Bürger-Schützen-Gilde Hochlamark e.V. weiter gefestigt

Die seit vielen Jahren bestehende Partnerschaft zwischen der Nöschenröder Schützengesellschaft und der Bürger-Schützen-Gilde Hochlamark in Recklinghausen hat am letzten Juli-Wochenende einen weiteren Höhepunkt erfahren. Gemeinsam mit einer Delegation der Nöschenröder Schützen folgte in diesem Jahr auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann der Einladung zum Schützenfest nach Recklinghausen-Hochlamark.

Wernigerodes Oberbürgermeister nutzte die Gelegenheit zu vielen Gesprächen, so auch mit dem ersten Bürgermeister der Stadt Recklinghausen Wolfgang Pantförder. Ludwig Hoffmann informierte sich über Fragen der Revitalisierung von Industriebrachen, wobei in Recklinghausen ähnliche Probleme zu bewältigen waren wie in Wernigerode. So wurde beispielsweise ein ehemaliges Zechengelände zu einem Freizeitpark umgestaltet. (hü)

Traditionelle Hasseröder Bierfest in Neustadt gut besucht

Am 6. und 7. August fand in Wernigerodes Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße das nun schon zur Tradition gewordene Hasseröder Bierfest statt. Unter der bewährten Leitung der „Woisträbler“ wurde auch in diesem Jahr mit Hilfe der Hasseröder Brauerei ein gut besuchtes Fest organisiert. Ordnungsdirektor Volker Friedrich eröffnete gemeinsam mit Neustadts Oberbürgermeister Hans-Georg Löffler, Weinprinzessin Patricia und dem Vorsitzenden der „Woisträbler“ Wolfgang Hook das Bierfest auf dem Neustadter Marktplatz. (hü)

Straßenbau um den Liebfrauenkirchhof fast abgeschlossen



Anfang Mai wurde durch eine Blankenburger Firma mit den Bauarbeiten zum grundhaften Ausbau in den

Papierkraniche für den Frieden

Zum Gedenken an die Opfer des Atombombenabwurfs auf Hiroshima vor 60 Jahren bastelten viele Wernigeroderinnen und Wernigeröder am 6. August auf dem Marktplatz Papierkraniche. Sie setzten damit ein deutliches Zeichen für den Frieden in der Welt. 515 Kraniche aus Wernigerode gingen so auf die Reise zur Japanischen Botschaft in Berlin.

Die Kinder des Kindergartens „Villa Sonnenschein“ hatten bereits einen Tag zuvor dem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann 100 Papierkraniche übergeben. Diese hatte die fünfjährige Anna gemeinsam mit den anderen Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens gebastelt. Anna war es auch die direkt bei Ludwig Hoffmann anrief, von den Papierkranichen berichtete und um einen Termin bat.

Am 5. August brachten Anna und die Kinder aus der „Villa Sonnenschein“ einen großen Karton voller Papierkraniche in das Wernigeröder Rathaus und übergaben diese dem Oberbürgermeister. (hü)

HarzElbeExpress auf Jungfernfahrt

Im Dezember 2005 wird auf dem Schienennetz im Nordharzbereich der HarzElbeExpress der privaten Bahngesellschaft Connex seine regelmäßigen Betrieb aufnehmen. Deshalb hatte die Firma zu einer Jungfernfahrt von Halberstadt in die Landeshauptstadt Magdeburg eingeladen. Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Deahre, die Landräte der Landkreise Halberstadt und Quedlinburg sowie der Stellvertreter des Landrates Wernigerode Wolfgang Ahrend sowie Landtags- und Kreistagsabgeordnete begleiteten die erste Fahrt des HEX. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Dezernent Andreas Heinrich nutzen die Gelegenheit, um sie über diese neue Möglichkeit im öffentlichen Personennahverkehr zu informieren. (hü)

Aleksander Tomczak – ein Mitarbeiter, der die Stadtjugendpflege prägte

Am 2. August 05 verstarb der langjährige Mitarbeiter der Stadtjugendpflege Wernigerode Aleksander Tomczak. Seine Kolleginnen und Kollegen aber auch viele Jugendliche der Stadt Wernigerode trauern um einen engagierten Stadtjugendpfleger, der für die Sorgen und Nöte der jungen Generation immer ein offenes Ohr hatte.

Aleksander Tomczak arbeitete seit dem 1. Januar 1991 in der Stadtverwaltung Wernigerode und hatte maßgeblichen Anteil am Aufbau einer offenen kommunalen Jugendarbeit. In seiner Tätigkeit als Sachgebietsleiter der Stadtjugendpflege sorgte er für Einrichtung von Jugendfreizeiteinrichtungen in der Stadt Wernigerode, wie der Jugendtreffs Hasserode und Mühlental sowie der Jugendfreizeiteinrichtungen Center und Harzblick. Er trug zur Gestaltung einer vielseitigen und inhaltsreichen Jugendarbeit in Wernigerode bei, entwickelte Konzepte und setzte neue Impulse. Die Jugendfreizeiteinrichtungen wurden zu Aufenthaltsorten und Treffpunkten für viele Kinder und Jugendliche. Sie dienen auch heute noch der Kommunikation mit Gleichaltrigen, regen zur Freizeitgestaltung in der Gruppe an. Hier finden die Kinder und Jugendlichen Hilfen bei der Bewältigung der „Alltagsituation“.

In den Anfangsjahren war die Gewaltprävention und Gewaltbekämpfung ein Schwerpunkt in der Jugendarbeit. In den Jahren 1994 bis 1996 arbeitete Aleksander Tomczak aktiv im Rahmen eines Modellprojektes, an dem sich die Stadt Wernigerode beteiligte, mit und brachte seine reichen Erfahrungen in der Jugendarbeit ein.

Er baute eine Medien- und Theaterwerkstatt auf, widmete sich mit Kindern und Jugendlichen Umweltthemen, gestaltete den 1. Ferienpass, der bis zum heutigen Tag fester Bestandteil der Jugendarbeit ist.

Aleksander Tomczak hat sich stets als Vermittler zwischen den Interessen der Jugendlichen und denen der Erwachsenen gesehen. Er kümmerte sich um deren Sorgen und Probleme und genoss hohe Anerkennung. Mit seiner lebensfrohen und optimistischen Art hat er stets Zuversicht verbreitet. Sein Tod hinterlässt nicht nur bei der Stadtjugendpflege eine große Lücke.

Bereichen Oberengengasse, Liebfrauenkirchhof und obere Büchtingenstraße begonnen. Der Bauablaufplan sah die Abarbeitung der einzelnen Teilschnitte nacheinander vor. Augenblicklich ist zu sehen, dass die Bereiche Oberengengasse und Liebfrauenkirchhof weitestgehend fertiggestellt sind und auch bereits wieder genutzt werden. Parallel wurde bereits mit Vorarbeiten in der Büchtingenstraße begonnen.

In den nächsten Tagen wird durch den Baubetrieb mit der Erneuerung der Hausanschlüsse begonnen. Sehr kompliziert werden die Arbeiten im direkten Kreuzungsbereich der Büchtingenstraße und der Oberengengasse in Bezug auf die Verkehrsführung in Richtung Kohlmarkt und Kochstraße werden. Hier werden die Arbeiten voraussichtlich nicht ohne eine Vollsperrung zu realisieren sein. In enger Zusammenar-

beit zwischen Bauleitung und den Verantwortlichen des Ordnungsamtes werden alle Möglichkeiten untersucht, diese Sperrpause so kurz wie möglich zu halten. Die komplette Fertigstellung für den gesamten Bauabschnitt ist für Ende Oktober geplant und wird augenblicklich sehr zuversichtlich eingeschätzt.

Stützmauersanierung an der Flutrenne

Im Haushaltsplan der Stadt Wernigerode ist auch in diesem Jahr die Sanierung von Stützmauern enthalten. Es werden in dieser Position Stützmauern auf städtischen Grundstücken oder an Gewässern und Straßen saniert. In der Regel gehört dem Anlieger die Stützmauer, der einen Nutzen aus dem Vorhandensein der Mauer zieht. So ist die Stadt Wernigerode im Bereich der Schönen Ecke verpflichtet, die Stützmauer zum Bachbett zu sanieren, da sich öffentliche Flächen wie Straße oder Parkflächen neben dem Bachlauf befinden.

Als Sanierungsziel ist 2005 angedacht, von der Schönen Ecke die Stützmauern der Flutrenne bis zur Ringerhalle in stand zu setzen. Einige Bereiche an neuen Brücken und an besonders gefährdeten Stellen

sind bereits erneuert. Es soll mit dieser Maßnahme eine durchgehende Sanierung der städtischen Stützmauern von der Schönen Ecke bis zum Holfelder Platz erreicht werden. Besonders starke Schäden treten bei diesen Stützmauern auf, wenn Bäume neben den Mauern stehen und eine Durchwurzelung der Mauern stattfindet. In solchen Bereichen muss die Mauer abgebrochen und neu aufgebaut werden. Eine eingebaute Durchwurzelungssperre sorgt dann dafür, dass die Bäume mit ihren Wurzeln keinen Schaden an der Stützmauer anrichten können. Die meisten Teile der Uferbefestigung werden jedoch nur neu verfügt.

Die Baumaßnahme beginnt am 8. August 2005 und soll Ende September beendet werden.



Seniorentage im Herbst 2005 mit dem „Markt der sozialen Dienste“



Alle zwei Jahre erhalten freie Träger der Wohlfahrtspflege, gemeinnützige Vereine und Selbsthilfegruppen im Rahmen der Seniorentage die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit in „der guten Stube“ der Stadt – auf dem Markt – zu präsentieren. Die Vorbereitungen für den besonderen Markttag haben begonnen, zahlreiche Träger werden in diesem Jahr am Mittwoch, dem 14.09.2005 über ihre Arbeit berichten und Beratung anbieten. Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein. Vor dem „Markt der sozialen Dienste“, am Dienstag, dem 13.09.2005 wird Frau Dr. Perpeet-Kaspar

ab 15.00 Uhr einen Nachmittag unter dem Thema „Aktiv im Alter“ gestalten. Neben Informationen und Anleitung zum „Nordic Walking“ wird auf einem Gesundheitsbüfett demonstriert, wie schmackhaft und verführerisch gesunde Nahrungsmittel zubereitet werden können. Am 15.09.2005 wird es auf vielfachen Wunsch der Seniorinnen wieder einen „Kreativ“ – Tag in der Steingrube geben. Mit Töpferei, Floristik und Trockenfilzen werden handwerkliche Geschicklichkeit und Einfallsreichtum der Seniorinnen gefördert, auch der Spaß und die Unterhaltung werden nicht zu kurz kommen. (Foto: Schulze)

Hier noch einmal die Veranstaltungen im Einzelnen:

Seniorentage der Stadt Wernigerode vom 13.09. – 15.09.2005

Dienstag, 13.09.2005
Gesundheitsvortrag
Thema: „Aktiv im Alter“

Referentin: Frau Dr. Perpeet-Kaspar
ein Nachmittag mit Tipps und Anleitung zur gesunden Lebensweise im Alter
Salate im Preis inbegriffen
Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Steingrube 8
Eintritt: 2,00 €

Mittwoch, 14.09.2005

Markt der sozialen Dienste

Präsentation von freien Trägern, Vereinen und ihren Diensten auf dem Wernigeröder Markt
Ort: Marktplatz Wernigerode
Zeit: 12.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 15.09.2005

Kreativtag

- Töpferei
- Floristik
- Trockenfilzen
Mittagsimbiss im Preis inbegriffen; Materialkosten zuzüglich
Ort: Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8
Zeit: 10.00 – 14.00 Uhr
Eintritt: 3,00 €

Karten für die Veranstaltungen sind ab Donnerstag, 01.09.2005 in der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 erhältlich (Tel. 03943 / 605044) montags – donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr, freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat September 2005

01.09.2005

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr Gehörlosenverband –
Gehörlosenberatung
10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Kartenvorverkauf Seniorentage

02.09.2005

09 – 12 Uhr Kartenvorverkauf Seniorentage

05.09.2005

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
15.00 Uhr DPWW – SHG Frauen nach Krebs
10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Kartenvorverkauf Seniorentage

06.09.2005

10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Gruppe 1
10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Kartenvorverkauf Seniorentage

07.09.2005

09.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz /
Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWW – SHG Seel. Belastete
16.30 Uhr Hospizverein – SHG Trauergruppe
10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Kartenvorverkauf Seniorentage

08.09.2005

14.00 Uhr DPWW – SHG Rollifahrer
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 10 /
Volkshelfer
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Kartenvorverkauf Seniorentage

09.09.2005

09.00 Uhr Stadt WR – Töpferei
09 – 12 Uhr Kartenvorverkauf Seniorentage

12.09.2005

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
16.00 Uhr Stadt WR – SHG Angehörige von
Alzheimerbetroffenen
10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Kartenvorverkauf Seniorentage

13.09.2005

15.00 Uhr Stadt WR – Gesundheitsvortrag
„Aktiv im Alter“

14.09.2005

12 – 17 Uhr Markt der sozialen Dienste

15.09.2005

10.00 – 14.00 Uhr Kreativtag

16.09.2005

09.00 Uhr Stadt WR – Töpferei

19.09.2005

10.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
14.30 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene
14.30 Uhr DPWW – SHG Parkinsonbetroffene

20.09.2005

10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Stadt WR – 10jähriges Bestehen der
Seniorentanzgruppe 1

21.09.2005

14.00 Uhr DPWW – Blinde und Sehschwache
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
14.00 Uhr SHG – Naturfreunde
16.30 Uhr Hospizverein – SHG trauernde
Angehörige

22.09.2005

10.45 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
18.00 Uhr Hospizverein – SHG verwaiste Eltern

23.09.2005

09.00 Uhr Stadt WR – Töpferei

26.09.2005

10.00 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
14.30 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene

27.09.2005

10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Gruppe 2

28.09.2005

14.00 Uhr Stadt WR – Kreativtag
14.30 Uhr DPWW – SHG Diabetiker
15.00 Uhr DPWW – SHG Seel. Belastete

29.09.2005

10.00 Uhr DPWW – Rheumatiker
10.45 Uhr Stadt WR – Englisch / Fortgeschrittene
14.00 Uhr DPWW – SHG Kehlkopflose
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag

30.09.2005

09.00 Uhr Stadt WR – Töpferei

Weitere Termine im Haus Steingrube 8

Hospizverein Wernigerode e. V.

telefonisch zu erreichen:
montags – donnerstags von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
freitags von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Telefon: 0175 / 6808074

Gesprächskreis für trauernde Angehörige

Mittwoch: 07.09.2005 16.30 Uhr
Mittwoch: 21.09.2005 16.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern

Donnerstag: 22.09.2005 18.00 Uhr

Diakonie – Freiwilligenagentur:

Sprechzeit: mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr



Teeparty in der Integrativen Kindertagesstätte „Regenbogen“

Im Rahmen des Ferienprogramms führten die Erzieherinnen der Integrativen Kindertagesstätte „Regenbogen“ am Mittwoch, dem 27.07.2005 eine „Teeparty“ durch. Ca. 50 junge Wernigeröder nutzten diese Aktion. Die Kinder konnten sich mit 12 verschiedenen, selbst zubereiteten Tees stärken. Sie hatten die Möglichkeit Waffelteig herzustellen und diese Waffeln natürlich auch zu verzehren. Verfeinern konnten sie diese Leckerbissen mit selbst gemachter Marmelade, mit süßem Quark (von den Kindern der Kita „Regenbogen“ zubereitet), Apfel- u. v. m.



Aber nicht nur für das leibliche Wohl war gesorgt. So konnten die Kinder an einer Schautafel viel über Tee erfahren und anschließend ihr erworbenes Wissen in einem „Tee-Quiz“ testen. Den Höhepunkt bildete die Zaubereinlage von Simone Runge (Erzieherin), die verpackt in die Geschichte von der kleinen Zauberfee einen Teebeutel wie eine „Rakete“ zum Fliegen brachte. Wir können abschließend sagen, dass es, trotz des anfänglich regnerischen Wetters, eine gelungene Veranstaltung war und allen viel Freude bereitete. Das Team der integrativen Kindertagesstätte „Regenbogen“

Ferienstpaß im „Hummelhaus“

Ein paar Monate vor Schulbeginn ist zu merken, dass unsere „Großen“ dem Kindergartenalltag entwachsen sind. Also standen Abenteuer und Action auf dem Programm. Im Form von Ferienspielen warteten jeden Tag Herausforderungen auf unsere großen „Hummeln“, wie Wanderungen, Reiten, Besuch im



Planetarium, Flugzeugmuseum, die Fahrt mit der Harzquerbahn und das Indianer- und Gespensterfest mit passender Kulisse.

Am letzten Tag der zweiwöchigen Ferienspiele lernen die Kinder den Tierpark in Spiegelsberge mit all seinen Bewohnern kennen. Nachmittags trafen sich alle Kinder mit ihren Eltern zum Abschlussfest. Das kleine Programm der künftigen Schulanfänger klang etwas verhalten, die „Hummeln“ hatten schon müde Flügel. Es dauerte genau ein Würstchen und eine Steaklänge, bis sie wieder mit voller Kraft den Spielplatz eroberten. So hatten die Eltern Gelegenheit, die Köpfe zusammenzustecken und lustige Schwänke aus der Kindergartenzeit zu erzählen. Zwei Tage später planten die Eltern der großen „Eulenkinder“ einen Überraschungsabend. Nach einem Diavortrag, der die Geschichte von einem kleinen Dinosaurier zeigte, organisierten die Eltern eine abenteuerliche Suche nach einem Dinosaurierschatz im Wald. Viele Irrwege und spaßige Überraschungen schweißten die kleine Gemeinschaft zu-

sammen. Endlich wurden die Kinder fündig, sie entdeckten ein Nest mit Dinosauriern (Überraschungseiern in Alufolie). Die Aufregung war nicht zu toppen, die Stimmung riesig.

Unsere Forscher wurden im Hummelhaus von ein paar Eltern mit einem Büfett zum Abendbrot erwartet. Nach vielen Gemeinschaftsspielen wurde die Disco freudig angenommen. Auf Instrumenten komponierten die Kinder ihre eigene Musik dazu. Nachdem jedes Kind seinen Schlafplatz ausgesucht hatte, ging es gegen 22.00 Uhr mit einer Nachtgeschichte in die Federn.

Mit einem gemeinsamen Frühstück endete am nächsten Morgen für alle Eulen die Übernachtung im „Nöschenröder Hummelhaus“. Wer so viel im Kindergarten gelernt hat und solche Abenteuer bestehen kann, ist gut gerüstet für die Schule. Wir bedanken uns bei allen Eltern für die Ideen und tatkräftige Unterstützung.

Die Erzieherinnen: Steffi, Lydia und Maritta

Abenteuer, Spiel und Wissenswertes – diesjähriges Ferienpassprogramm bot von allem etwas

Die Sommerferien verbinden viele Kinder mit dem vielseitigen und interessanten Programm im Ferienpass. Es gab ihn auch in diesem Jahr wieder. Die Stadt Wernigerode – Sachgebiet Stadtjugendpflege, der Internationale Bund e. V., die Evangelische Jugend, die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche, die DLRG e.V. sowie die AWO Kinderbetreuungs-GmbH haben den Ferienpass gemeinsam gestaltet. Obwohl anfangs etwas schleppend, wurde die Nachfrage für die Veranstaltungen schnell reger. Ob es auf dem Wernigeröder Schloss wohl spukt? Das konnten die Kinder prüfen, die eine Übernachtung auf dem Schlosshof in einem Zelt machen durften. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Juranek von der Schloß GmbH, der uns durch sein Verständnis für den großen Spaß der Kinder an einem solchen „schön-schaurigen Gruselerelebnis“ diese Übernachtung ermöglichte.

Auch der Museumshof in Silstedt war wie schon in den vergangenen Jahren wieder Anziehungspunkt für viele Besucher. In diesem Jahr stand das Programm unter dem Motto: „Störtebecker – Fest der guten Piraten“. Und da war was los. Nicht nur das Programm „Räuber Kervolin – auf der Suche nach dem verlorenen Schatz“ erfreute die Kinder. Jeder durfte auch mal ein guter Pirat sein.

Einen ganz anderen Inhalt hatte die Wanderung mit dem Heimat- und Geschichtsverein, vertreten durch Herrn Rösicke, auf dem naturkundlichen Lehrpfad in Hasserode. Dabei wurden die Kinder auf Bergbau, Wasser- und Transporttechnik im Hasseröder Revier aufmerksam gemacht.

Wandern ist eine Form der gesunden Lebensweise. Am Tag der Gesundheit im Hort an der Grundschule Diesterweg wurden die Kinder auch mit anderen

Formen vertraut gemacht, wie z. B. gesunde Ernährung. Der Wunsch vieler Kinder war es, im Rahmen der Ferienpassaktion Unternehmen und Einrichtungen der Stadt kennen zu lernen. Die Profil-, Schleif-, Fertigungs- und Umwelttechnik GmbH, das Dentallabor Gartner, das Labor im Harz-Klinikum und das Rathaus wurden den wissbegierigen Kindern gezeigt und erklärt.

Der Renner waren bisher aber nach wie vor die Veranstaltungen mit Übernachtung:

So wurden auf dem Gelände des Jugendtreffs Hasserode nach einem zünftigen Geländespiel die Zelte aufgeschlagen; an den Veckenstedter Teichen die Angeln ausgeworfen; das Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee wurde besichtigt – sehr interessant – und danach ging es zum Barleber See; am Steinhuder Meer wurden die Boote ins Wasser gelassen. Eine Fahrradtour zum Brocken ist ein



besonderes Erlebnis, vor allem dann, wenn der Sonnenaufgang beobachtet werden kann.

Auch die Veranstaltungen des Internationalen Bundes e. V. im Schülerfreizeitzentrum wurden bisher von den Kindern gut angenommen.



Besonders interessiert waren die Kinder an den Kreativangeboten, wie z. B. „Metallprägen mit Kerzenwachstechnik“, „Tolle Techniken mit Frostefekten“ und an naturwissenschaftlichen Themen wie „Welt der Wunder“ oder „Kinder sind kleine Entdecker“.

Neugierig und interessiert waren die Kinder in der Blindenschriftdruckerei. Aufmerksam verfolgten sie die Erklärungen der Talsperrenführung.

Allen Beteiligten, die uns in der Durchführung der bisherigen Veranstaltungen ihre Unterstützung gegeben haben, soll auf diesem Wege gedankt werden!

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

die investiven Baumaßnahmen und die weitere Vorbereitung der Durchführung der „Blumenolympiade 2006“ in Wernigerode gehen mit großen Schritten voran. Viele der über 40 Themengärten befinden sich derzeit im Bau, manche sind bereits abgeschlossen. Die investiven Baumaßnahmen, die durch die Stadt Wernigerode realisiert werden gehen zügig voran und

versprechen ein echtes architektonisches Highlight zu werden. Wir sind also zufrieden und hoffen unserem selbst gesteckten Ziel der Baufertigstellung im November 2005 nahe kommen zu können. Ich lade Sie herzlich zur nächsten Baustellenführung am 27. August 2005 ab 10:00 Uhr ein (Treffpunkt Eishalle).

Herzlichst Ihr Andreas Meling

AKTUELLES

Wernigeröder Schulen und Bildungseinrichtungen – Starke Beteiligung im Rahmen der Programmgestaltung

Das kulturelle Rahmenprogramm der 2. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts 2006 gestaltet sich vielfältig, eine Vielfalt die nicht zuletzt auch durch Programmbeiträge von Wernigeröder Bildungseinrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft nachhaltig geprägt wird.

So gibt es Gastauftritte vom Querflöten-Quartett, dem Blechbläserensemble, der Big Band und dem Jugendkammerorchester der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“.

Die 1. und 2. Klassen der freien Grundschule Wernigerode an der FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH werden neben einem Frühlings- und einem Spätsommerkonzert mit der Uraufführung eines Kindermusicals aufwarten, das gemeinsam mit einer weiteren Grundschule Wernigerodes und der KITA „Villa Sonnenschein“ vorbereitet und gestaltet wird. Das „Happy Groove Orchestra“, bestehend aus Schülern der YAMAHA-Musikschule Schicker, wird u.a. beim Big Band Festival im August unter dem Motto „Last but not James“, Schlager, Popsongs, Oldies und Blasmusik präsentieren.

Schülerinnen und Schüler des G. Hauptmann Gymnasiums werden unter dem Slogan „Bunte Farben und Gesang“ ihr Können in den Bereichen Chorgesang, Kleinkunst und Theater unter Beweis stellen. Unter dem Titel „Liebe und Natur“ gestalten der Chor und die Schreiberwerkstatt des Gymnasiums Stadtfeld ein heiteres musikalisch-literarisches Programm.

Auch das Landesgymnasium für Musik Wernigerode wird zur Gestaltung des Kulturprogramms der 2. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts beitragen. Die Kinderchöre am Landesgymnasium für Musik nehmen die monatlichen Eröffnungen der Hallenschaueinrichtungen zum Anlass, die Hallenschaubesucher mit Chorgesang auf die bunte Pflanzenvielfalt einzu-

stimmen. Der Rundfunk-Jugendchor, einer der renommiertesten Jugendchöre Europas, wird mit Musizierfreude und Perfektion, klanglicher Präsenz und überzeugenden Darbietungen von Chorwerken höchsten Schwierigkeitsgrades die Gäste der Landesgartenschau begeistern. Vielfältige weitere Aktionen sind in den Grundschulen der Stadt in der Vorbereitung, so dass sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Menge Ideen und Programme freuen können.

Näheres zu den Auftrittsterminen erfahren Sie beim Veranstaltungsbüro der Landesgartenschau unter Tel. 03943/654-157. Weitere Details kann man auch tagaktuell in dem Veranstaltungskalender unter www.landesgartenschau-wernigerode.de entnehmen.



Schüler der 9. Klasse des Gerhard Hauptmann Gymnasiums während der Projektwoche Landesgartenschau

Journalisten und Reisegruppenveranstalter informieren sich über die Landesgartenschau

Seit mehreren Wochen sind neben dem geschäftlichen Treiben der vielen Bauleute und Landschaftsgestalter auch zunehmend Besucher aus anderen Berufssparten auf dem Gelände der Landesgartenschau unterwegs.

In Verbindung mit den touristischen Kooperationspartnern der Landesgartenschau, Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH und dem Harzer Verkehrsverband e.V., konnten mehrere mehrtägige Besuchsreisen mit einem Stopp auf der Landesgartenschau Wernigerode durchgeführt werden.

Den Anfang machten dabei zwei jeweils 50-köpfige Delegationen mit Reiseveranstaltern, die insbesondere im Gruppenreisegeschäft im nächsten Jahr in Wernigerode Station machen wollen. Neben einer einstündigen Führung über das Gelände der Landesgartenschau erwartete die Gäste dabei auch eine Baumpflanzung. „Wir werden gerne wiederkommen und unseren Baum besuchen“ waren sich die Teilnehmer der Gruppenreise sicher. Dass sie dabei hoffentlich viele interessierte Besucherinnen und Besucher mit nach Wernigerode bringen ist der Wunsch, den die Geschäftsführung der Landesgartenschau mit dem Besuch verknüpft.

Einen wichtigen Bestandteil der Außenwahrnehmung der Landesgartenschau wird durch die vielen Journalisten und ihre redaktionellen Beiträge geprägt. Eine Journalistenreise für Magazine der Motorradbranche war in der letzten Woche zu Gast auf dem Gelände. Mit schweren Maschinen direkt aus Hamburg, München und Köln ange- reist erwartete die Journalisten ein Rundgang und eine Präsentation im Schäferhaus.

Dass Landesgartenschauen immer ein Highlight für einen Besuch sind, bestätigten die Pressevertreter dabei einhellig. Wenn sich das Vergnügen der Blumepacht mit den herrlichen Kurven des Harzes verbinden lässt, ergibt sich dabei für die Leser der Magazine eine sinnvolle Symbiose. „Harzblicke und Harzkurven erleben“ eine Kombination, die zu passen scheint.

Auch in den nächsten Wochen werden weitere Fachgruppen auf dem Gelände Station machen, wie Andreas Meling, Pressesprecher der Landesgartenschau informiert. Unter anderem soll es dann um den attraktiven Tagungsstandort Wernigerode in Verbindung mit dem Highlight Landesgartenschau gehen. „Vielleicht holen wir ja noch einige Große Tagungen nach Wernigerode und auf die Landesgartenschau“ hofft Andreas Meling abschließend.

TERMINE

Wichtige Termine im August/September 2005:

27. August/24. September 2005

Baustellenführung

Ort: Treffpunkt Eishalle
Zeit: 10.00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kostenlos

09. September 2005

Kulturklingel

Ort: Geschäftsstelle der LGS, Klintgasse 3
Zeit: 16.00 – 21.00Uhr
Filme, Vorträge und Infos zur LGS

17.–18. September 2005

Landeserntedankfest

Ort: Elbauenpark Magdeburg
Zeit: ganztägig
Die Landesgartenschau präsentiert sich mit einem bunten Informationsstand, Herzlich Willkommen!

Texte & Fotos:

Landesgartenschau
Wernigerode 2006
GmbH -
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Naturpark – Wettbewerb 2006

Der Regionalverband Harz e. V. ruft zum achten Mal in Folge zum Naturparkwettbewerb auf unter dem diesjährigen Motto „Aussichtstürme und Aussichtspunkte“. Beim Naturparkwettbewerb 2004 unter dem Motto „Einbindung von Haltestellen im öffentlichen Raum“ gewann die Stadt Wernigerode mit dem Haltestellenkomplex „Bahnhofsplatz“. Hier wurden die verschiedensten Haltestellen für öffentliche und private Verkehrsmittel kombiniert, dazu zählen die Bahnhöfe der Deutschen Bahn und der Harzer Schmalspurbahnen, der Busbahnhof der Wernigeröder Verkehrsbetriebe, die Stellplätze für die Taxen sowie die Parkplätze für PKW und Fahrräder. Die Gussplatte, welche die Stadt Wernigerode als Träger des Naturparkpreises 2004 verliehen wurde ist auf dem Bahnhofsplatz durch den städtischen Bauhof angebracht worden.

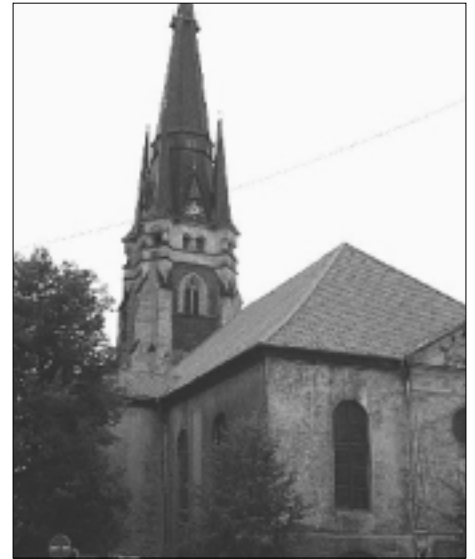
In diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Wernigerode mit 2 Wettbewerbsbeiträgen unter dem diesjährigen Motto „Aussichtstürme und Aussichtspunkte“. Es gibt in unserer Region eine große Auswahl solcher Aussichtspunkte, aber die Stadt hat sich aus

verschiedenen Gründen auf diese beiden Objekte beschränkt.

Ausgewählt wurde zum einen der innerstädtische frisch sanierte und zur Besichtigung am Wochenende freigegebene Liebfrauenkirchturm. Beim Aufstieg kann man einen Blick auf die Glocken werfen und oben ein Gefühl dafür bekommen aus welcher Höhe die Falken in die Lüfte starten. Von den Austritten hat man eine herrliche Sicht auf die Stadt und ihre begrünten Innenhöfe, ist dem Schloss ein wesentliches Stück näher und kann die Aussicht bis zum Brocken genießen.

Das zweite Objekt befindet sich in der freien Natur und ist der im Jahr 1992 durch die Stadt sanierte Kaiserturm auf dem Armeleuteberg. Dieser Turm ist täglich von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr unentgeltlich geöffnet und wird dankenswerter Weise von der Familie Krebs der Ausflugsgaststätte „Armeleuteberg“ betreut.

Von hier oben hat man eine fantastische Rundumsicht über die Stadt bis ins Harzvorland und über die bewaldeten Berge bis zum Brocken.



Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Auslegung des Entwurfs einer Änderung der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Harz und nördliches Harzvorland“ im Landkreis Wernigerode

Der Bebauungsplan „Informations- und Erlebnis-komplex Nationalpark Harz“ in der Gemarkung Wernigerode, im Bereich Drei-Annen-Hohne, enthält auch Flächen, die derzeit noch Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes „Harz und nördliches Harzvorland“ sind. Es handelt sich dabei um Teile der Flurstücke 27 und 96/20 der Flur 40, Gemarkung Wernigerode.

Zur Umsetzung des mit dem Bebauungsplan verbundenen Vorhabens ist die Herausnahme der genannten Flurstücksteile aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Harz und nördliches Harzvorland“ im Landkreis Wernigerode notwendig, da im Landschaftsschutzgebiet jede Art von landschaftsverändernden Maßnahmen, dazu zählen Hoch- und Tiefbauten jeglicher Art, und die dadurch hervorgerufenen Zerstörungen der gestalteten Landschaft und der wertvollen Ökosysteme verboten sind (Verordnung zum LSG vom 08.12.1999, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Wernigerode Nr. 03/2000 vom 31.03.2000). Eine Befreiung vom Bauverbot kann aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht erteilt werden.

Es ist daher ein Verfahren zum Erlass einer Änderungsverordnung durchzuführen. Auf der Grundlage der §§ 29, 32, 39 und 62 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA S. 454) wird der Verordnungsentwurf

vom 29.08.2005 bis 30.09.2005

im Dezernat für Bauwesen der Stadt Wernigerode, Stadtplanungsamt, Goethestr. 1, Zimmer 005, 38855 Wernigerode und in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Wernigerode, Kurtsstraße 13, 38855 Wernigerode, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungszeit kann jedermann Bedenken und Anregungen bei den o.g. Auslegungsstellen schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen.

Wernigerode, den 02.08.2005

Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2004 der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss für die Zeit vom 01.01.2004 - 31.12.2004 geprüft und mit Datum vom 17. Mai 2005 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wernigerode GmbH hat am 13.06.2005 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 festgestellt und den Beschluss gefasst, dass aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 4.452 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode 4.200 TEUR ausgeschüttet werden und 252 TEUR den Gewinnrücklagen zuzuführen sind. Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121 Abs. 1 Ziff. 1b GO LSA.

Lagebericht und Jahresabschluss liegen zur Einsichtnahme in der Zeit

vom 05.09.2005 bis zum 09.09.2005

in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Wernigerode GmbH, Am Kupferhammer 38 in 38855 Wernigerode während der Geschäftszeiten aus.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH hat am 30. Mai 2005 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121 Abs. 1 Ziff. 1 b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom

22.08.2005 bis 29.08.2005

während der Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH, Salzbergstraße 6 b in Wernigerode aus.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung
Große Ringstraße, 38820 Halberstadt

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung zum Bodenordnungsverfahren Minsleben/1 Verf.-Nr.:WR2.103

In dem Bodenordnungsverfahren Minsleben/1, Landkreis Wernigerode, Verfahrensnummer WR 2.103, wird hiermit nach § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i.V.m. § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) die Schlussfeststellung erlassen.

Begründung:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens ist zulässig und begründet. Alle Festsetzungen des Bodenordnungsplanes sind ordnungsgemäß ausgeführt. Insbesondere ist die Zusammenführung des auseinanderfallenden Eigentums an Boden und Gebäuden erfolgt. Alle gegenseitigen Verpflichtungen und Ansprüche sind erledigt; diesbezügliche Rechtsmittelverfahren sind nicht eingeleitet worden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Silberbergweg 5, 39128 Magdeburg, oder dem Landesverwaltungsamt Halle, Willy-Lohmann-Str. 7, 06114 Halle, gewahrt.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der Bekanntmachung gem. § 115 FlurbG i.V.m. § 63 Abs. 2 LwAnpG und § 187 BGB.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei einer der genannten Behörden eingegangen ist.

Dietmar Ostermann
Sachgebietsleiter

3. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Wernigerode

Auf Grund der §§ 4 und 5 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, i.V.m. § 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA), in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 14.07.2005 folgende 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe beschlossen:

§ 1

Im § 2 – Zahlungspflichtige – wird der Absatz 2 wird gestrichen. Der nachfolgende Absatz 3 wird zu Absatz 2 mit den Unterpunkten 2.1. bis 2.7, Absatz 4 wird zu Absatz 3

§ 2

Im § 3 – Höhe der Kurtaxe – wird der alte Text gestrichen und erhält folgende neue Fassung: Die Kurtaxe wird nach der Dauer des Aufenthaltes bemessen. An- und Abreise rechnen als ein Tag. Die Kurtaxe beträgt täglich pro Person 1,80 EUR incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

§ 3

Im § 4 – Ermäßigung, Stundung und Erlass der Kurtaxe – wird der alte Text im Absatz 1 gestrichen und erhält folgende neue Fassung:

- (1) Für folgende Personen wird die Kurtaxe aus § 3 Satz 3 um 50 v. H. ermäßigt:
- 1.1. Schwerbehinderte, deren Behinderungsgrad unter 100 % liegt.
 - 1.2. Kinder nach Vollendung des 6. und vor Vollendung des 18. Lebensjahres.

1.3. Teilnehmer an von der Wernigerode Tourismus GmbH anerkannten Kongressen, Tagungen und vergleichbaren Veranstaltungen, bei denen die Stadt Wernigerode als Veranstalter bzw. Mitveranstalter auftritt, sofern diese nicht nur zur Berufsausbildung im Sinne des § 2 Abs. 3 Ziff. 1 besucht werden.

- Absatz 2 entfällt, da der ermäßigte Satz unter 1.2. auf das 18. Lebensjahr erhöht wurde.
- Absatz 3 entfällt.
- Aus Absatz 4 wird Absatz 2.
- Absatz 5 entfällt.
- Aus Absatz 6 wird Absatz 3 und aus Absatz 7 wird Absatz 4.

§ 4

§ 6 – Erhebung der Kurtaxe – wird der Absatz 1 wie folgt geändert:

(1) Die nach dieser Satzung für den gesamten Aufenthalt fällige Kurtaxe ist spätestens vor Abreise von der oder dem Zahlungspflichtigen bei der hierzu von der Stadt Wernigerode beauftragten Wernigerode Tourismus GmbH zu zahlen, sofern die Einziehung nicht gem. § 7 durch den gewerblichen oder privaten Vermieter, Wohnungsgeber oder vergleichbare Personen erfolgt.

§ 5

Im § 7 – Pflichten der gewerblichen und privaten Vermieter, Wohnungsgeber und vergleichbaren Personen – erhalten die Absätze 1 bis 3 folgende neue Fassung, der Absatz 4 bleibt unverändert.

(1) Wer Personen gegen Entgelt beherbergt, ist verpflichtet, dies der Stadt Wernigerode mitzuteilen und die fällige Kurtaxe von dem Zahlungspflichtigen einzuziehen. Dies gilt insbesondere auch für die Beherbergung auf Campingplätzen und Wochenendplätzen. Die eingemommene Kurtaxe ist in regelmäßigen Abständen (Hotels/Pensionen spätestens zum 15. des Folgemonats, private Wohnungsgeber spätestens am 15. Kalendertag, nach Quartalsende) an die Werni-

gerode Tourismus GmbH, Nicolaiplatz 1 in 38855 Wernigerode, abzuführen.

(2) Für die Anmeldung und Abrechnung sind die von der Wernigerode Tourismus GmbH an die Wohnungsgeber ausgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Vordrucke sind zusammen mit der Abrechnung der Kurtaxe bei der Wernigerode Tourismus GmbH einzureichen.

(3) Die Wohnungsgeber haben auf Verlangen der Wernigerode Tourismus GmbH jederzeit über die Anzahl der Gäste, deren Verweildauer und deren Zahlungspflicht Auskunft zu erteilen. Die Wernigerode Tourismus GmbH hat insoweit ein Einsichtsrecht in die Beherbergungsunterlagen der Wohnungsgeber.

§ 6

In-Kraft-Treten

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Wernigerode tritt mit Wirkung vom 01.01.2006 in Kraft.

Wernigerode, den 25.07.2005

Hoffmann
Oberbürgermeister

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Mitte,
Große Ringstraße, 38820 Halberstadt

Aktuelle Baumaßnahmen „Roseninsel“

Voraussichtlich ab 15.08.2005 bis 16.12.2005 wird im Bereich der „Roseninsel“, d.h. in Bereichen vor der Mauer, Rudolf-Breitscheid-Straße, Minslebener Straße ein Kreisverkehr errichtet.

Da diese Maßnahme ausschließlich unter Gesamtspernung durchgeführt werden kann, wird der

Stadt Wernigerode – Wahlbekanntmachungen

Wahlhelfer gesucht!!!

Zur Durchführung der am 18.09.2005 stattfindenden Bundestagswahl benötigt die Stadtverwaltung für die 24 allgemeinen Wahlvorstände in den Wahllokale freiwillige Helfer. Insgesamt werden am Wahltag 240 Helfer benötigt.

Als Wahlhelfer kann sich jeder Wahlberechtigte melden, der am Wahltag nicht selbst kandidiert bzw. Vertrauensperson für einen Wahlvorschlag ist.

Die Helfer in den allgemeinen Wahlvorständen sind für den ordnungsgemäßen Ablauf der Stimmabgabe verantwortlich und wachen insbesondere über die Wahrung des Wahlheimnisses. Nach Schließung der Wahllokale werden die abgegebenen Stimmen ausgezählt. Die von ihnen ermittelten Zahlen werden noch am Wahlabend zum vorläufigen Wahlergebnis zusammengefasst. Ein Wahlhelfer braucht am Wahltag nicht ständig im Wahllokal anwesend sein. Durch Absprache innerhalb des jeweiligen Wahlvorstandes ist nur die Mindestbesetzung sicherzustellen, so dass jeder Wahlhelfer zu einem zeitlich begrenzten Einsatz kommen kann. Lediglich am Morgen des Wahltages und zur Ergebnisermittlung nach Schließung der Wahllokale ist die Anwesenheit aller Mitglieder des Wahlvorstandes unbedingt erforderlich.

Für ihren persönlichen Einsatz erhalten alle Wahlhelfer für den Wahltag ein Erfrischungsgeld.

Wer Interesse hat, als Wahlhelfer unmittelbar an der Gestaltung der Demokratie mitzuwirken, kann sich schriftlich, mündlich oder auch telefonisch an

Stadtverwaltung Wernigerode
Wahlbüro, Markplatz 1
Tel.: 65 41 11 oder 65 41 13
Fax.: 65 47 71 11 oder 65 47 71 13
E-Mail: wahlen@stadt-wernigerode.de

wenden.

Gleichzeitig sind alle Parteien und Wählergruppen der Stadt Wernigerode aufgerufen, geeignete Bürger und Bürgerinnen als Mitglieder für die Wahlvorstände zu gewinnen und dem Wahlbüro zu benennen.

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 18. September 2005 findet Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Wernigerode ist in 24 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens 28. August 2005 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag um 18.00 Uhr im Neubau der Rettungswache des Landkreises Wernigerode, Bahnhofstr. 39 zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in **schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, ggf. auch ihrer Kurzbezeichnung, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in **blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, ggf. auch ihre Kurzbezeichnungen und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt:

seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und

seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Wernigerode, den 20.08.2005

Hoffmann
Oberbürgermeister

Informationen zur Briefwahl für die Bundestagswahl am 18. September 2005

Vom 29. August bis zum 16. September 2005 besteht die Möglichkeit, im Wahlscheinbüro in der Bürgerinfo im Verwaltungsgebäude Nicolaiplatz 1 (1. Etage) die Briefwahlunterlagen **persönlich** zu beantragen und vor Ort die Wahl vorzunehmen, wenn am Wahlsonntag dem 18. September aus **wichtigem Grunde** nicht im Wahllokal gewählt werden kann.

Da in den ersten Tagen mit vielen Antragstellern gerechnet wird, möchten wir noch einmal auf die Öffnungszeiten des Wahlscheinbüros innerhalb der Bürgerinfo hinweisen:

Montag bis Mittwoch 8.00 - 17.00 Uhr
(am 07.09. bis 13.00 Uhr)
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr (am 16.09. bis 18.00 Uhr)

Bitte nutzen sie die gesamten Öffnungszeiten, um unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden. Zur Beantragung der Briefwahlunterlagen sollte der Wahlscheinantrag (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) bereits ausgefüllt bereit gehalten werden.

Des Weiteren kann die Zusendung der Briefwahlunterlagen beantragt werden. Dafür soll der Wahlscheinantrag auf der Rückseite der jeweiligen Wahlbenachrichtigungskarte genutzt werden. Der Antrag bzw. die Anträge sind in einem **frankierten** Briefumschlag an das Wahlbüro der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode zu senden.

Aber auch die Beantragung per e-mail ist unter der Adresse briefwahl@stadt-wernigerode.de möglich. Hierbei soll auf jeden Fall die Anschrift, das Geburtsdatum, die Nummer des Wahlbezirktes und die Nummer im Wählerverzeichnis (unten auf der Wahlbenachrichtigungskarte zu sehen) vom Antragsteller angegeben werden.

Die Briefwahlunterlagen werden dann mit einem entsprechenden Merkblatt an die auf dem Antrag angegebene Adresse gesandt, also auch die **Angabe einer Urlaubsanschrift ist möglich**. Post an ausländische Adressen wird als Luftpost versandt. Hier kann das Wahlbüro keine Garantie dafür übernehmen,

dass die Briefe rechtzeitig den Wahlberechtigten erreichen.

Stadt Wernigerode
Wahlbüro

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Wernigerode wird in der Zeit vom 29. August bis 2. September 2005 während der Öffnungszeiten im Wahlscheinbüro Nicolaiplatz 1 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten:

Montag bis Mittwoch	8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 14.00 Uhr.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit der Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er die Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs.5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb des Auslegungszeitraumes, spätestens am 2. September 2005 bis 14.00 Uhr, im Wahlscheinbüro Nicolaiplatz 1, Einspruch einlegen. Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, **erhalten bis spätestens zum 28. August 2005 eine Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 68 - Harz durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- wenn er seine Wohnung ab dem 15. August 2005 in einen anderen Wahlbezirk verlegt,
 - innerhalb der Stadt Wernigerode,
 - außerhalb der Stadt Wernigerode, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist,
- wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge

Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs.1 der Bundeswahlordnung (bis zum 28. August 2005) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 22 Abs.1 der Bundeswahlordnung (bis zum 2. September 2005) versäumt hat,
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs.1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs.1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 16. September 2005, 18.00 Uhr**, im Wahlscheinbüro mündlich oder schriftlich **beantragt werden**. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Stadtverwaltung auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform **unentgeltlich** befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wernigerode, den 20. August 2005

Hoffmann
Oberbürgermeister

Bundestagswahl am 18. September 2005

Einteilung der Wahlbezirke der Stadt Wernigerode

Zuordnung der Straßen / Information zur Erreichbarkeit der Wahllokale für Behinderte

Für die bevorstehende Wahl am 18. September 2005 ist die Stadt in 24 Wahlbezirke eingeteilt. Auf Grund der Vielzahl der notwendigen Wahllokale ist es nicht möglich, zu allen Wahllokalen einen behindertengerechten, barrierefreien Zugang zu gewähren. Die folgende Auflistung der Wahllokale soll speziell den behinderten Wahlberechtigten einen Hinweis zur Zugänglichkeit der Wahllokale geben. Sollte das Wahllokal für diese Wahlberechtigten nicht erreichbar sein, möchten wir darauf hinweisen, dass mittels Wahlschein die Wahl durch Briefwahl bzw. in einem behindertengerechten Wahllokal der Stadt möglich ist.

1 Altstadt, Gerh. Hauptmann-Gymn. Westernstr. 29 – nicht behindertengerecht (Treppe)

An der Flutrenne	Kanzleistr.	Oberengasse
Auf der Marsch	Klint	Oberfarrkirchhof
Breite Str. 1-20	Klintgasse	Schöne Ecke
Büchtingenstr.	Kochstr.	Sylvestr.
Forckestr.	Kohlmarkt	Teichdamm
Hilleborchstr.	Marktplatz	Untereingasse
J.-S.-Bach-Str.	Marktstr.	Westernstr.

2 Neustadt, Luther-Saal - Pfarrstr. 22 – über Rampe für Rollstuhlfahrer erreichbar

Albert-Bartels-Str.	Hinterstr.	Nicolaiplatz
Bahnhofstr.	Hirtenstr.	Ochsenteichstr.
Brandgasse	Johanniskirchweg	Pfarrstr.
Breite Str. ab 21	Johannisstr.	Ringstr.
Gerbergasse	Kuhgasse	Sackgasse
Grüne Straße	Mauergasse	Unter den Zindeln
Gustav-Petri-Str.	Mittelstr.	Vor der Mauer
Heidestr.	Neuer Markt	

3 Burgberg, Seniorenbegegnungsstätte - Steingrube 8 – nicht behindertengerecht (steile Treppe)

Am Lustgarten	Grubestr.	Lindenallee, nur gerade
Am Vorwerk	Im Rosenwinkel	Hausnummern 2-48
Burgberg	Kleine Bergstr.	Schäferstr.
Burgstr.	Kleine Schenkstr.	Steingrube
Große Bergstr.	Liebfrauenkirchhof	Unter d. Küchengarten
Große Schenkstr.		Walther-Rathenau-Str.

4 Mühlental, Altenheim „Harzriede“ - Nöschenröder Str. 48 – behindertengerecht

Am Jägerkopf	Christianental	Pulvergarten
Am Schloß	Förstereiweg	Schmales Tal
Am Vogelsang	Friederikental	Tiergartenstr.
Bohlweg	Hartenberg	Voigtstieg
Bollhasental	Holfelder Platz	Wildmeisterweg
Bolmke	Mühlental	Zillierbachtalsperre
Büchenberg	Nöschenröder Str.	

5 Zwölfmorgental, Kindergarten „Nöschenrode“ - Zwölfmorgental 3 – nicht behindertengerecht (Stufen)

Am Großen Bleek	Gartenstr.	Mettestr.
Am Küsterskamp	Harburg	Organistenstr.
Amelungsweg	Harburgstr.	Promenade
Bibensstr.	Hornstr.	Schlossblick
Degenerstr.	Huberstr.	Schmidtstr.
Deliusstr.	Krausestr.	Stieglitzecke
Ewaldsweg	Kreuzberg	Wilhelm-Raabe-Str.
Försterplatz	Lindenbergstr.	Zwölfmorgental
Freilandstieg	Louis-Braille-Str.	

6 unteres Hasserode, Kreismusikschule - Friedrichstr. 1 a – über Rampen für Rollstuhlfahrer erreichbar

Am Auerhahn	Friedrichstr. 1-14	Lüttgenfeldstr. 1-3b
An der Malzmühle	und 135-154	und 34-45
Armeleuteberg	Goethestr.	Mönchstieg
Blochplatz	Humboldtsweg 1-38	Salzbergstr.
Brockenweg	Ilseburger Str. 1-8	Sandbrink
Brückengasse	Karlstr.	Sägemühlengasse
Die Winde	Kesselmühlstr.	Unterm Ratskopf 13-19
Forellentstieg	Kruskastr.	und 54-58a

7 Hasserode Mitte, WBE mbH - Friedrichstr. 22 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Am Wiesenhang	Humboldtsweg ab 39	Pfälzergasse
Blockhornbergsweg	Kiefenweg	Schillerstr.
Friedrichstr. 15-53	Kirchstr. 1-10a	Stilles Wasser
und 112-134a	und 21-36	Unterm Ratskopf 20-53
H.-Hoffmann-Weg	Lüttgenfeldstr. 5-33a	
H.-Löns-Weg	Papental	

8 Kapitelsberg, A.-H.-Francke Schule - Friedrichstr. 63 – für Behinderte nach Meldung beim Wahlvorstand über gesonderten Eingang erreichbar

Am Eichberg	Hohe Warte	Langer Stieg 1-21
Frankenfeldstr.	Insel	und ab 67
Friedrichstr. 54a-111a	Kapitelsberg	Lessingstr.
Hasenwinkel	Kirchstr. 11-20	Lutherstr.
Himmelpforte	Kurzer Stieg	Quergasse
		Wüstenteichen

9 oberes Hasserode, A.-H.-Francke Schule - Friedrichstr. 63 – für Behinderte nach Meldung beim Wahlvorstand über gesonderten Eingang erreichbar

Am Braunen Wasser	Drei-Annen-Höhne	Schäfergrund
Am Floßplatz	Freiheit	Schmiedeberg
Amtsfieldstr.	Hanneckenbruch	Silberner Mann
Amtsgasse	Langer Stieg 34-66	Steinbergstr.
Beerbergstr.	Lossenweg	Steinerne Renne
Bielsteinchausee	Mannsbergstr.	Triangel
Burgmühlenstr.	Nesselal	Trift
Drängetal	Rosa-Luxemburg-Str.	

10 Eisenberg, Kreisvolkshochschule - Unterm Ratskopf 53 – nicht behindertengerecht (steile Treppe)

Alte Brauerei	Fichtestr.	Karl-Liebnecht-Str.
Am Sonnenbrink	Heinrich-Heine-Str.	Röntgenstr.
Damaschkestr.	Im Kuntzsch. Garten	Sonnenwiese
Eisenberg	Kantstr.	

11 Galgenberg, Evang.-Kirchl. Gemeinschaft - Ilseburger Str. 9 – behindertengerecht

Alte Poststr.	C.-Fr.-Gauß-Str.	Im Bruchanger
Am Galgenberg	Darlingeröder Str.	Marklingeröder Str.
Am Katzenteech	F.-Naumann-Str.	Neustader Ring
Am Köhlerteich	Georgiistr.	Plemnitzstr.
Am Ziegenberg	Gießbergweg	Veckenstedter Weg,
Auerhahnring	Hasseröder Str.	gerade 2-80, ungerade 1-43
August-Bebel-Platz	Ilseburger Str. ab 9	Waldhofstr.
Bodestr.	Im Altenröder Felde	Weinbergstr.

12 Harzblick, Harzblick Schule - Heidebreite 10 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Am Barrenbach	An den Sieben Teichen	Kurtsstr.
Am Fischerhof	Heidebreite	Unterm Wulhorn

13 Charlottenlust, Harzblick Schule - Heidebreite 10 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Am Finkenborn	Kaiserbreite	Zum Eichenholz
Bei den Schlehen	Karolinengarten	Zum Vitholz
Charlottenlust	Sattlerbad	Zur Aue
Charlottenring	Veckenstedter Weg,	
Im langen Schläge	gr. 82-90, ung. 45-61	

14 Seigerhüttenweg, Industriebau WR GmbH - Dornbergsweg 22 – behindertengerecht

Am Schreibersteich	Gerhard-Bombörs-Weg	Seigerhüttenweg
Birkenweg	Im Stadtfelde	Weidenweg
Dornbergsweg	Pappelweg	Zaunwiese
Eschenweg	Schmatzfelder Chaussee	

15 Hundertmorgental, Berufsbildende Schule - Feldstr. 79 – behindertengerecht

Am Kupferhammer	Große Ziegelstr.	Lochmühle
Am Schreibergraben	Große Dammstr. 1-31	Rothe Mühle
An der Holtemme	Hinter dem Gaswerk	R.-Breitscheid-Str.
Bahnhofplatz	Hundertmorgental	Schlachthofstr.
Blumenweg	Im Hopfengarten	Schmatzfelder Str.
Feldstr.	Kleine Dammstr.	Tulpenweg
Fliederweg	Kleine Ziegelstr.	Wasserstr.

16 Kohlgarten, Pestalozzi-Schule - Minslebener Str. 52 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Am Anger	Große Dammstr. ab 32	Minslebener Str. 1-56
Angerstr.	Hilde-Coppi-Str.	Schreiberstr.
Clara-Zetkin-Str.	Käthe-Kollwitz-Str.	Wegestr.
Gerichtsstr.	Kohlgartenstr.	

17 Stadtfeld I, Grundschule Stadtfeld - E.-Pörner-Str. 17 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Ernst-Pörner-Str.	Max-Otto-Str.	Minslebener Str. ab 57
-------------------	---------------	------------------------

18 Stadtfeld II, Grundschule Stadtfeld - E.-Pörner-Str. 17 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Dr.-Jacobs-Str.	Hinzingeröder Str.	O.-v.-Guericke-Str.
Elisa-Crola-Str.	M.-H.-Klaproth-Str.	Theodor-Fontane-Str.
Halberst. Chaussee	M.-Planck-Str.	Walter-Grosse-Ring

19 Burgbreite, Burgbreite Schule - Platz des Friedens 1 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Auf der Burgbreite	Karl-Marx-Str. 1-28	Platz des Friedens
Bert-Heller-Str.	Lindenallee nur ungerade Hausnummern 1-35	Rimbecker Str.
Halberstädter Str.		

20 Burgbreite Mitte, Kindertagesstätte Burgbreite - A.-Schweitzer-Str. 22 – über Rampe für Rollstuhlfahrer erreichbar

A.-Schweitzer-Str.	Kopernikusstr.	Karl-Marx-Str. 29-35
--------------------	----------------	----------------------

21 Burgbreite Ost, Kindertagesstätte Burgbreite - A.-Schweitzer-Str. 22 – behindertengerecht

A.-Einstein-Str.	Am Ziegelberg	Kalkhüttenweg
Am Horstberg	An der Tongrube	Maerkerstieg
Am Kastanienwäldchen	Benzing. Chaussee	Unter den Lehden
Am Schleiweg	Im Bodengarten	Wolfsholz Nr.208
Am Schmuckgraben	Johannishöfer Weg	Ziegelbergsweg
Am Tünneckenberg	Karl-Marx-Str. ab 36	

22 Benzingeroode, Geschäftsstelle Benzingeroode - Schulstr. 4 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Auf den Steinkuhlen Bergstr.	Maschstr.	Silstedter Str.
Blankenburger Str.	Mittelstr.	Unterhof
Brunnenstr.	Oberhof	Unterstr.
Friedenstr.	Plan	Wasserstr.
Gartenweg	Rösentor	Wernigeröder Str.
Hundsrücken	Schäferberg	Wiesenweg
Im Lerchenfelde	Schanze	Winkel
Leitweg	Schulstr.	Ziegeleistr.
	Schützenstr.	

23 Minsleben, Dorfgemeinschafts Haus Minsleben - Krugberg – nicht behindertengerecht (Stufen)

Am Bahnhof	Bahnhofstr.	Krugberg
Am Park	Gartenstr.	Von-Reifenstein-Str.
Am Wasser	Hauptstr.	Wernigeröder Str.
An den Schrebergärten	Hundemühle	

24 Silstedt, Grundschule Silstedt - Hauptstr. 29 – nicht behindertengerecht (Stufen)

Ahornweg	Henning-Calvör-Str.	Schäfergasse
Alter Bahnhof	Hinter dem Dorf	Schmiedestr.
Am Wasser	Holzweg	Schützenstr.
Augstberg	I.d. sauren Wiesen	Steinsche
Buchenweg	Kirchstr.	Thieberg
Clara-Zetkin-Str.	Lindenmühle	Unter der Linde
Feldstr.	Müllergasse	Wolfsholz Nr. 2,3,4
Glockengasse	Neue Mühle	
Hangelgasse	Pfingstgras	
Hauptstr.	Plan	

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat September 2005

Bis Sept. 05

Schmiedemuseum, „KRELL'sche Schmiede“, Breite Str. 95, Sonderausstellung: Aluminium „im Alltag des 20. Jahrhunderts – das Metall der Moderne“

Bis 11.09.05

Schloß Wernigerode, Ausstellung: Gezeichnete Leidenschaft. Sämtliche Radierungen von Francisco Goya (1726 - 1828)

Bis 11.09.05

Waldgasthaus & Hotel „Steinerne Renne“, Ausstellung in der Reihe „Natur erleben – Kunst genießen – Sinne verwöhnen“:

Bis 16.09.05

Galerie „Angers Hof“, Kochstr. 6, Ausstellung: „Originalgrafik zum Hans-Christian Andersen- Jahr 2005“

Bis 01.01.05

Altstadt Galerie in den Altstadtpassagen, Ausstellung Malerei, Keramik, Glas, Bernd W. Papke, Peter Wolf und Elvira Mertens

Bis 03.10.05

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: GUDRUN BRÜNE, Strodehne, Malerei, Grafik

Bis 21.12.05

Galerie „Angers Hof“, Kochstr. 6, Ausstellung: „Exlibris aus dem Atelier Stolle, Bad Harzburg“

01.09.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

02.09.05

19.30 Uhr, Mercedes-Benz-Center, Dornbergsweg 41, Öffentliche Generalprobe: Last Night, Abschlussveranstaltung der 10. Wernigeröder Schlossfestspiele mit Überraschungen, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode Leitung: MD Christian Fitzner

03.09.05

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
ab Wernigerode, DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL
OT Silstedt, 10 Jahre Museumshof „Ernst Koch“ - Festveranstaltung
Schanzenanlage Zwölfmorgental, Nordwestdeutsche Schanzentournee
17.00 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße) Musikalische Vesper „Lobt den Herrn mit Posaunen“ 19:30 Uhr, Schloß Wernigerode, Last Night, Das Abschlusskonzert der 10. Wernigeröder Schlossfestspiele mit Überraschungsprogramm, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode Leitung: MD Christian Fitzner
Wir freuen uns, wenn Sie uns an diesem Abend kostümiert besuchen!

04.09.05

15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, CCW-Glückspokal der Nöschenröder Schützengesellschaft
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

05.09.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

07.09.05

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Sommerkonzert „Sein Lob erschall in Ewigkeit“, Konzert für Horn & Orgel, Martin Kühner – Horn, KMD Dietmar Damm – Orgel
19.31 Uhr, Altes Lyceum am Oberpfarrkirchhof, Konzert: Die Spinnesänger

08.09.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

09.09.05- 11.09.05

Altstadtbereich, Wernigeröder Altstadtfest unter Einbeziehung KulturKlInt und Tag des offenen Denkmals; Ehrung der Stadtschützenkönige und Auszeichnungsveranstaltung „Wernigerode blüht“

09.09.05-11.09.05

Rathausinnenhof, Kanarien- und Exotenausstellung, (Öffnungszeiten: Fr 14-18; Sa 10-18; so 10-17 Uhr)

09.09.05

Gymnasien, Stiftskirche St. Sylvestri, Bibliothek und Harzmuseum, Kunstverein, KulturKlInt und Konzert „Straße der Romanik“ (s. Sonderprogramm)
17.30 Uhr, Marktplatz/Innenstadt, 16. Altstadtlauf
19-24 Uhr Innenstadt Altstadtfest
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Konzert „Straße der Romanik“ mit dem Rundfunk-Jugendchor Wernigerode; Leitung: Helko Siede

19.30 Uhr, Ev. Kreuzkirche, Lindenbergrstr., Konzert mit dem Flötenensemble der CAMERATA NOVA (Braunschweig)

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

10.09.05

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
ab Wernigerode, DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL

15.00 Uhr, Schloß Wernigerode, „Schloss-Singen in Zusammenarbeit mit dem Landeschorverband Sachsen-Anhalt
10-24 Uhr Innenstadt Altstadtfest

11.09.05

10-19 Uhr Innenstadt Altstadtfest
Stadt und Ortsteile, Tag des offenen Denkmals, (siehe Sonderveröffentlichung)
OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Turnier - Tischtennis

13.00 Uhr, OT Benzingerode, Ponywiese, Ponyfest des Reit- und Fahrvereins

14.00 Uhr, Wernigerode Marktplatz, Stadtkönigsproklamation mit allen 7 Schützenvereinen

15.00 Uhr, Marktplatz/Rathaus, Auswertung des Wettbewerbs Wernigerode blüht

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

14.09.05

ganztägig, Marktplatz, Markt der sozialen Dienste
ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Abschluss der Sommerkonzerte „Glory! Halleluja!“, Gospelkonzert; Gospelsingers Osterode, Kurt Bierhance

15.09.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

16.09.05

Ortsteil Silstedt, 12. Kinderfest der Begegnung

17.09.05

Gaststätten, Restaurants, Kneipen, Hotels...1. Wernigeröder Honky Tonk® Kneipenfestival, (Die Kneipennacht)

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
ab Wernigerode, DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL

10.00 Uhr, Ev. Kreuzkirche, Lindenbergrstr., Seminar „Unser täglich Brot gib uns heute- Brot für die Armen“

17.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Chor-Festkonzert: Wernigeröder Männerchor, Frauenchor Wernigerode, Männergesangsverein Braunschweig und Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Musikal. Leitung: U. Bergel, Programm: Volkslieder und Querschnitt aus Opernchören

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

18.09.05

09.30 Uhr, An der Winde, 21. Armeleuteberglauf
14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“ Steldichein bei Blasmusik mit den Fidelen Blasmusikanten Wernigerode

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

20.09.05

18.00 Uhr, Schlosscafé Schloß Wernigerode, Treffen der Regionalgruppe Wernigerode-Blankenburg im Harzverein für Geschichte und Altertumskunde in Verbindung mit der Schloß Wernigerode GmbH
Claudia Grahmann: Zur Geschichte der Familie von Münchhausen

21.09.05

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

22.09.05

20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Glenn Miller Orchestra directed by Will Salden, www.glenn-miller.de

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

23.09.05

20.00 Uhr, Rathausfestsaal, „Immer sind die Weiber weg“, Ursula Karsseit liest Geschichten von Stephan Heym, begleitet von Tobias Morgenstern auf dem Akkordeon

24.09.05

Gewerbegebiet Stadtfeld, Harzpark, Gewerbegebietfest

ab Wernigerode, DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL

15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Seniorenpokale „R. Steinbrecher“ und „L. Osteroth“ der Nöschenröder Schützengesellschaft

19.00 Uhr, Rathausfestsaal, Erstes Abschlusskonzert der 17. Goslarer Klaviertage, Teilnehmer der 17. Internationalen Goslarer Klaviertage 2005 (Meisterkurs für Pianisten)

19.30 Uhr, Ortsteil Benzingerode, Mehrzweckhalle, Stadtschützenball der 7 Wernigeröder Schützenvereine

25.09.05

13.30 Uhr, Ringhotel Weißer Hirsch, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

17.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Konzertreihe Orgel zur Nacht: „Die Orgel groovt“ Solisten: Reiko Brockelt, Leipzig (Saxophon und David Timm, Leipzig (Orgel)

19.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Zauber der Travestie

27.09.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

28.09.05

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

30.09.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze und Streichungen vorbehalten!

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de
Stadt - Kunst & Kultur - Veranstaltungen)

Kulturklint 2005

Kunst und Kultur rund um den Klint am 9. September 2005

Sonderprogramm

15.00 Uhr „50 Jahre Museum im Klint 10“
 16.00 Uhr Eröffnungskonzert in der Aula des Lyzeums
 16.00 bis 21.30 Uhr Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH, Tag der offenen Tür, Klintgasse 5, Filmvorführung „9. Sachsen - Anhalt - Tag“ und „Adresse: Kurtsstraße 11 Wernigerode“, von H. und E. Schubert
 16.00 bis 21.00 Uhr Basteln mit Kindern Harzmuseum
 ab 16.00 Uhr Lesenacht Kinderbibliothek
 16.15 Uhr Märchnachmittag „Der Froschkönig“ mit dem Schauspieler Till Sarrach vom Ensemble Theatron Klint 10, vor dem Haus

16.30 Uhr Spuren der Romanik in der Sylvestrikirche Orgel- und Kirchenführung
 16.30 Uhr „Was ist uns Kultur wert?“ Kulturpolitische Gesprächsrunde, Gäste: Erdmute Clemens, Ludwig Hoffmann, Andreas Heinrich, Heinrich Hamel
 17.30 Uhr „Gartenzeitreise - Der Garten in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, Vortrag: Frank Schröder Landesgartenschau, Klintgasse 5
 18.00 bis 19.30 Uhr Talenteshow, Gerhart-Hauptmann-Gymnasium
 18.00 Uhr „Jüdisches Leben in Wernigerode, Halberstadt, Ilsenburg“, Lesung mit Peter Schulze in der Harzbücherei

19.30 Uhr Eröffnungskonzert der 3. Romanikfestspiele im Harz mit dem Rundfunkjugendchor in der Sylvestrikirche
 (separat eintrittskostenpflichtig)
 20.30 Uhr „Goethe und die Frauen“ Literaturtheater in der Aula des Lyzeums
 21.00 Uhr „Musikfreitag“ mit „Black Situation“ Jugendcafé Schiefes Haus
 21.00 Uhr Stadtführung „Rathausgeschichte(n)“ mit Dr. Uwe Lagatz und Silvia Lisowski Harzmuseum
 22.30 Uhr „Hotel Europa - wegen Umbau geöffnet“ Abschlussveranstaltung mit dem Kabarett „Die Kiebitzensteiner“ Halle Remise

11. September 2005 Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag dem 11. September 2005 laden wir Sie zum „Tag des offenen Denkmals“ ein. Das bundesweit stattfindende Kulturereignis steht in diesem Jahr unter dem Motto „Krieg und Frieden“.

Liste der geöffneten Denkmale zum Tag des offenen Denkmals am 11.09.2005

Wernigerode

1. Rathaussaal im Rathaus
 Marktplatz 1, Schautafeln II. Weltkrieg, 15.00 – 17.00 Uhr
 Innenhof: Kanarienvogelausstellung
2. Remise
 Marktstr. 1 (Hintergebäude), Schautafeln II. Weltkrieg, 11.00 – 17.00 Uhr
3. Kemenate
 Marktstr. 3 (im Hof), 11.00 – 17.00 Uhr
4. Kleinstes Haus
 Kochstraße 43, 10.00 – 16.00 Uhr
5. Kreuzkirche
 Lindenbergsstraße 23, 10.00 – 12.00 Uhr; 14.00 – 16.00 Uhr
6. Theobaldikapelle
 Mühlental/Holfelder Platz, 13.00 – 17.00 Uhr

7. Lustgarten
 Am Lustgarten(Treffpunkt Löwentor), 10.30 Uhr (Führung mit Herrn Schmidt)
8. St. Johanniskirche
 Pfarrstraße, 11.00 – 16.00 Uhr, Turmbesteigung: 13.00 und 14.00 Uhr
9. Feuerwehrmuseum
 Steingrube, 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
10. Liebfrauenkirche
 Liebfrauenkirchhof / Burgstraße, 11.00 – 12.00 Uhr, Turmbesteigung: 14.00 – 16.30 Uhr
11. St. Sylvestrikirche
 Oberpfarrkirchhof, 12.00 – 16.00 Uhr
12. St. Marienkirche
 Sägemühlengasse 18, 11.00 – 18.00 Uhr
13. Neuapostolische Kirche
 Lüttgenfeldstraße, 14.00 – 17.00 Uhr
14. Mahn- und Gedenkstätte Veckenstedter Weg, Veckenstedter Weg, 10.00 – 12.00 Uhr; 14.00 – 16.00 Uhr

Benzingerode

15. Austbergturm
 zwischen Wernigerode und Benzingerode (NW - Weg hinter dem Friedhof), 10 – 12 Uhr

16. Historisches Klassenzimmer
 Rösentor 19, 14.00 – 16.00 Uhr

Minsleben

17. Kirche St. Margarete in Minsleben, Hauptstraße, 10–12 Uhr (Turmbesteigung möglich)

Silstedt

18. Kirche St. Nicolai in Silstedt
 Plan, 10-12 Uhr (Turmbesteigung möglich)
19. Museumshof „Ernst Koch“
 Plan 3, 13.00 – 16.30 Uhr

Parallel zum „Tag des offenen Denkmals“ findet das Altstadtfest statt.

Die Stadtführergilde führt um 10.30 Uhr in Wernigerode einen themenorientierten Stadtrundgang durch,

Treffpunkt: Nicolaiplatz, Stadtinformation

Am Sonntag dem 11.09. ab 13.00 Uhr lädt Sie Benzingerode zum Ponyfest ein.

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVE e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode
 Veranstaltungsplan Monat September 2005

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen: Tel.-Nr. 60 22 08

Montag, 05.09.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 06.09.

10.00 Uhr Kreativkreis
 14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 07.09.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose
 11.30 Uhr Fahrt nach Hasselfelde, Besichtigung Kirche, Kaffee trinken in der „Glatzer-Stube“

Montag, 12.09.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 13.09.

10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 14.09.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose

Donnerstag, 15.09.

09.30 Uhr Wanderung zu den Herbstzeitlosen

Montag, 19.09.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 20.09.

10.00 Uhr Kreativkreis
 14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 21.09.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose
 14.30 Uhr Lesung: Gedichte und Geschichten von Ringelnetz bis Reuter

Montag, 26.09.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 27.09.

10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 28.09.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose

Donnerstag, 29.09.

10.00 Uhr Fahrt nach Drei Annen, Wanderung zum Peterstein, Zillierbach-Talsperre, Hilmersberg zur neuen Gaststätte Büchenberg

Änderungen vorbehalten!

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im September 2005

5. September, 17.30 Uhr Sitzung des Kulturausschusses

6. September, 17.00 Uhr Sitzung des Ordnungsausschusses

6. September, 19.00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Minsleben

7. September, 16.00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses

8. September, 17.30 Uhr Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

12. September, 17.00 Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

13. September, 17.00 Uhr Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses

19.00 Uhr, Sitzung des Ortschaftsrates Benzingerode

14. September, 19.00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Silstedt

14. September, 17.30 Uhr Sitzung des Stadtrates

22. September, Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, Termin noch nicht festgelegt.

Änderungen vorbehalten. Über Ort und Tagesordnung informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung bzw. Aushang im Rathaus.

Kirchliche Nachrichten · September 2005

Ev. Christusgemeinde

Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10 Uhr

04.09.05 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt

11.09.05 Gottesdienst in der Christuskirche/

18.09.05 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Bunke

25.09.05 Gottesdienst in der Christuskirche/

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: jeden Montag 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: jeden Donnerstag 15.00 Uhr

Christenlehre Kl. 3-6: jeden Donnerstag 16.00 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: jeden Montag 16.00 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: jeden Donnerstag 17.15 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Montag 18.00 Uhr

Seniorenachmittag: Mittwoch, 14.09.05 um 15.00 Uhr

Frauenabend: Montag, 14.09.05 um 19.30 Uhr

Klönabend: Montag, 05.09.05 um 19.00 Uhr, Frau

Grönholdt

Chorprobe: jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im

Gemeindehaus

Bibelstunde im Caroline-König-Stift: Donnerstag

29.09.05 um 15.00 Uhr Pfr. Grönholdt

03.09.05, 9.00 Uhr Familienkanutour auf der Bode,

Abfahrt: Lutherstraße

10.09.05, 6.30 Uhr Gemeindefahrt nach Dresden,

Abfahrt: Lutherstraße

16.09.-18.09.05, Konfirmandenfahrt Klasse 8,

Forsthaus Eggerode

21.09.05, 20.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung /

Pfarrhaus

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste: Sa. 17.09.05 um 17.00 Uhr in der

Schierker Bergkirche, /Pfr. Bunke

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 07.09.05 um

15.00 Uhr /Pfarrhaus

10.09.05, 6.30 Uhr, Gemeindefahrt nach Dresden /

Abfahrt: Wernigerode, Lutherstrasse

Kirchengemeinde St. Sylvestri und

Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 04.09., 10.00 Uhr, Taufgottesdienst zum

Gemeindefest, Sylvestrikirche Gottesdienst wird

von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Sonntag, 11.09., 10.00 Uhr, Abendmahlsgottes-

dienst, Liebfrauenkirche, Vikar Roßwaag, Gottes-

dienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe

gestaltet

Sonntag, 18.09., 10.00 Uhr, Taufgottesdienst, Lieb-

frauenkirche, Pfrn. Schenk, Gottesdienst wird von

kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Sonntag, 25.09., 10.00 Uhr, Gottesdienst, Lieb-

frauenkirche, Pfr. Anacker, Gottesdienst wird von

kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Besuchsdienstkreis: Mittwoch, 07.09. um 15.00

Uhr bei Frau Lubowicki, Mühlental 10

Kindergottesdienstkreis: Mittwoch, 07.09. um

20.00 Uhr bei Frau Bunke, Bei den Schlehen 40

Sitzung des GKR: Montag, 12.09. um 19.30 Uhr,

Haus Gadenstedt

Frauenhilfe: Mittwoch, 14.09. um 15.00 Uhr, Haus

Gadenstedt

Männertreff: Mittwoch, 14.09. um 20.00 Uhr, Haus

Gadenstedt

Seniorentanzkreis: Mittwoch, 21.09. um 14.30 Uhr,

Luthersaal

Bibelgesprächskreis: Montag, 26.09. um 19.30 Uhr,

Haus Gadenstedt

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 28.09. um 15.00 Uhr,

Haus Gadenstedt

Jugendtreff: jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im

Pfarrhaus

Christenlehre

jeden Dienstag: 1. - 2. Klasse 14.30 Uhr, 3. - 6. Klas-

se 15.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht

jeden Montag: 7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gaden-

stedt, 8. Klasse um 17.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Wochenschlussandacht in der Theobaldikapelle

Samstag, 10. September um 19.15 Uhr

Samstag, 17. September um 19.15 Uhr

Samstag, 24. September um 19.15 Uhr mit Feier des

Heiligen Abendmahls

Konzerte

Samstag, 03.09. um 17.00 Uhr – „Lobt den Herrn

mit Posaunen“ Geistliche Abendmusik, Liebfrauen-

kirche, Burgstraße

Mittwoch, 07.09. um 19.30 Uhr – „Sein Lob er-

schall in Ewigkeit“ Konzert für Horn & Orgel, Syl-

vestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 14.09. um 19.30 Uhr – „Glory! Hallelu-

ja!“ – Gospelskonzert, Sylvestrikirche, Oberpfarr-

kirchhof

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: montags 19.30 Uhr

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr

Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr

Collegium musicum: nach Absprache!

Spatzenchor: donnerstags 15.30 Uhr

Kinderchor: donnerstags 16.30 Uhr

Kirchenchor: donnerstags 19.45 Uhr

jeweils im Saal Haus Gadenstedt

„Harzer Tafel“: 01.09., 15.09. und am 29.09. im

Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche

Sylvestrikirche: Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr

bis 12.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche: Dienstag von 15.10 Uhr bis

16.00 Uhr, Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis

16.30 Uhr

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-

LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen für die Ev.-

Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lin-

denbergstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth.

St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am

Mühlgraben)

Der Unterricht beginnt im September, dazu wird be-

sonders eingeladen.

Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr

Kinderstunde im Pfarrhaus, Auskunft erteilt Frau

Kallensee, Telefon 03943-264537

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode, Tel. 03943-

633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail.

Fax: 03943-261971, E-Mail: wernigerode@selk.de,

www.selk-im-harz.gmxhome.de

15. Sonntag n. Trinitatis, 4. September 2005

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abend-

mahl

Freitag, 09. September 2005

Kreuzkirche Wernigerode 19.30 Uhr Flötenkonzert

mit Camerata Nova

Mittwoch, 14. September 2005

Wernigerode 16.30 Uhr Frauenkreis

17. September 2005

Wernigerode ab 10.00 Uhr – 15.00 Uhr ökumeni-

sches Gemeindefest mit Magister theol. Uwe

Becker Leiter der Stabsstelle „Brot für die Welt“ in

Hannover. Thema „Brot für die Welt- Für alle Brot“.

Anmeldung erbeten.

Am Tag des offenen Denkmals in Wernigerode, die

Kreuzkirche ist von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

von 14.00 Uhr -16.00 Uhr geöffnet.

17. Sonntag n. Trinitatis, 18. September

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst

Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abend-

mahl

Freitag, 23. September

Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindefest

Samstag, 24. September

Wernigerode 10.00-12.00 Uhr Kindertreff

Evang. Freikirchliche Gemeinde -

ARCHE

Freitag, 2.9. 15.30 Uhr Jungchar

Sonntag, 4.9. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend-

mahl

Dienstag, 6.9. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 9.9. 16.00 Uhr Bibelunterricht

Sonntag, 11.9. 10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 16.9. 15.30 Uhr Jungchar

Sonntag, 18.9. 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 20.9. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 23.9. 16.00 Uhr Bibelunterricht

Sonntag, 25.9. 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 27.9. 15.00 Uhr Seniorennachmittag

19.30 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 30.9. 15.30 Uhr Jungchar

Ev. Kirchengemeinde St Johannis

Sonntag, 04.09.05, 10 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 06.09.05, 19.30 Uhr Seminar zu Glau-

bensfragen

Mittwoch, 07.09.05, 15 Uhr Gemeindenachmittag

Sonntag, 11.09.05, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe-

rennung

Tag des offenen Denkmals: 11 – 16 Uhr Kirche zur

Besichtigung offen; Turmbesteigung 13 und 14 Uhr

möglich

Sonntag, 17.09.05, 17 Uhr Chorkonzert in der

Kirche mit dem Wernigeröder Männerchor

Sonntag, 18.09.05, 10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 21.09.05, 14.30 Uhr Seniorentanz

20 Uhr „MEDIUM“ - Gesprächskreis zum Leben

Dietrich Bonhoeffers

Sonntag, 25.09.05, 10 Uhr Erntedankfest-Gottes-

dienst mit Kindern des Kindergartens

17 Uhr Orgelkonzert in der Kirche „Die Orgel

groovt“ Bach meets Jazz, Reiko Brockelt (Leipzig)

Saxophon, David Timm (Leipzig) Orgel

Donnerstag, 29.09.05, 14.30 Uhr Erntedankfeier

im „APH Stadtfeld“

Freitag, 30.09. bis 03.10.05 Familienrüstzeit auf

Burg Bodenstein

Jeden Sonntag: ist um 10 Uhr Kinderkirche:

Jeden Montag: Christenlehre Klasse 1: 15 – 16 Uhr,

Klassen 2 und 3: 16 – 17 Uhr, Klassen 4 bis 6: 17 –

18 Uhr

Jeden Mittwoch: Konfirmandenstunde: 18 Uhr

Jugendkreis: 19.15 Uhr

Jeden Donnerstag: Chorprobe im Martin-Luther-

Saal 19 Uhr

Der „Bauwagen für Kinder“ im Neubaugebiet

„Stadtfeld“ (hinter dem Dänischen Bettenlager) ist

dienstags, mittwochs und donnerstags von 15.00 –

17.30 Uhr geöffnet.